

Umfrage zur Impfbereitschaft gegen Corona

Beitrag von „golum“ vom 19. Oktober 2022 11:45

Tja, zur Impfbereitschaft:

Ich werde mich gegen die Grippe und auch mit dem BA4/5-Impfstoff impfen lassen. Grippe eher bald und Corona mit dem halben Jahr Abstand zur Erkrankung im Frühsommer.

Beides sehe ich als sinnvolle Maßnahme, um im Winter einen vernünftigen Schutz gegen Infektionen aufzubauen. Im Sommer haben wir übrigens völlig ohne Maske gelebt im Vertrauen darauf, dass die zurückliegenden Impfungen und Infektion einen breiten Schutz aufbauen. In unserer Region war das dann mit Weinfesten etc. sehr intensiv, quasi wie früher.

Da ich den Winter auch wie früher plane (in unserer Region bedeutet das intensives Fastnachtfeiern in großen Sälen) und ich eben auch in der Schule viele Kontakte habe, scheint mir die Doppelimpfung doch sinnvoll.

Was ich mich frage: Ob die Impfung für mich eher positiv besetzt ist, weil ich sehe, dass meine Heimatstadt dadurch saniert wurde? Auf der anderen Seite habe ich durch die Nähe (räumlich nicht persönlich) motiviert von Anfang an *alle* (positive wie negative) Berichte zur Impfung verfolgt. Und mit dem laienhaften Bild, das ich habe, scheint mir die Corona-Impfung sinnvoller, als darauf zu verzichten.

Und OT: Als Mainzer sehe ich, wie krass sich die Finanzlage der Stadt geändert hat. Vor Corona war Mainz mit 1,4 Milliarden verschuldet und wird nach 2022 in der Bilanz komplett entschuldet sein. Die KuK der Mainzer Schulen erhoffen sich entsprechend in Zukunft mehr finanzielle Möglichkeiten, so wie wir sie an den Schulen im Landkreis durch Boehringer Ingelheim schon lange haben. So gesehen wird sich für mich als Bürger von Mainz (und für meine Kinder an den Mainzer Schulen) bald manches zum Positiven verändern. Auf uns als LuL an den Schulen im Landkreis hat's aber keinen Einfluss.